

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gmbH /

Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-
Triebes

Informationstag mit gelungener Überraschung

Am 25.8.2012 luden die Mitarbeiter des Pflegezentrums „Zum alten Kraftwerk“ Auma, Lindenweg 2, ab 14 Uhr zum Informationstag ein. Im hübsch dekorierten Innenhof trafen sich bei schönem Wetter unsere Bewohner, Angehörige und Gäste. Bei Apotheker Arndt Fritzsche von der Stadtapotheke Triebes gab es Informationen zum Verblistern. Verblistern ist das Einsortieren von Medikamenten in Sichtverpackungen, meist kleine Einwegtütchen. Die Befüllung der Tütchen geschieht mit mehrfachen Sicherheitskontrollen. Jeder Behälter erhält eine Beschriftung mit Inhalt, Dosierung, Indikation und Namen. Am Informationsstand des Sanitätshauses Carqueville aus Töppeln mit Frau Hasenheit und Herrn Pohlers konnten die neuesten Hilfsmittel zur Sturzprophylaxe ausprobiert werden.



In dieser Ausgabe:

Neues Projekt der AWO in Triebes	2
Neugestaltung der Zimmer der KJH „Future“	2
Zuckertütenfest für die Schulanfänger	2
Team der sozialpädagogisch-therapeutischen Intensivbetreuung	3
Offizielle Einweihung des neuen Kletterturms	4
AWO bekommt neues Vorstandsmitglied	4
Termine	4
Impressum	4



Am Glücksrad verlostet wir kleine Gewinne für Kleine und Große. Fürs leibliche Wohl sorgten unsere Mitarbeiter der Küche: Kaffee und köstlicher hausbackener Kuchen, Eis, Getränke und leckere Rostbratwürste wurden angeboten. Unsere Mitarbeiter



hatten für alle Anwesenden eine musikalische Überraschung vorbereitet. Unsere charmante Moderatorin Eveline Lauterlein kündigte die prominenten Sängerinnen und Sänger an.



Jan Rogowski als Heino - „ja ja so blau, blau, blau blüht der Enzian“



Katrin Steitz als Rex Gildo mit „Fiesta Mexicana“



Ina Heuschkel als Ute Freudenberg mit „Jugendliebe“



Patrick Urban als Howard Carpendale mit „Ti amo!“



Jessica Hauer als Heintje mit „Oma so lieb“



Bettina Leucht als Marianne Rosenberg - „Ich bin wie ich bin“

Herbert Müller als Eberhard Hertel mit „Oh wie schön, dass ich dich habe“



Neues Projekt der AWO Zeulenroda in Triebes: barrierefreie Wohnanlage

Vom AWO Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e.V. wurde die SakostaSKB GmbH mit der Durchführung von technischen Untersuchungen im Zusammenhang mit einer abschließenden Gefährdungsabschätzung nach BBodSchG für das Gelände beauftragt.



Im Rahmen der hier ausgeführten Erkundungsarbeiten wurden insgesamt 17 aus den Kleinrammbohrungen / Kernbohrungen bis maximal 6,1 m abgeteuft (d.h. die Herstellung von senkrechten Hohlräumen wie Schächten oder Bohrlöchern). Insgesamt wurden 122 Bodenproben aus den KRN entnommen. Die Probennahmen für das Grundwasser erfolgten im Juli diesen Jahres. Das daraus erstellte sehr umfangreiche Gutachten liegt nun zur Prüfung / Bearbeitung bei den zuständigen Behörden vor.

Bevor der Neubau entstehen kann, begannen nun im September 2012 die Abbrucharbeiten der Industriebrache ehemalige



Die dafür beauftragte Firma Lengenfelder Recycling und Abbruch GmbH führt die Arbeiten in aller Regel tagsüber zwischen 7 und 18 Uhr aus.



Transier GmbH, in der Triebeser Bahnhofstraße. Die Arbeiten gehen zügig voran.



NEUGESTALTUNG DER ZIMMER FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Trockenbau- und Malerarbeiten, pflegeleichte und farbenfrohe Fußbodenbeläge, Umbau der Duschen, moderne und vor allem zweckmäßige Möbel, hübsche Fensterbehänge und Dekorationen werden zurzeit im Kinder- und Jugendhaus „Future“ Auma, Am Sophienbad 6, eingebaut und angebracht. Die Zimmer können ebenso noch individuell gestaltet werden, um somit eine harmonische Wohnatmosphäre zu schaffen.



Zuckertütenfest für die Schulanfänger

Das Zuckertütenfest am 29. August 2012 begann für alle Kinder der Kindertagesstätte „Haus Kinder-glück“ in der Wasserstraße in Triebes mit einem gemeinsamen Frühstück.

Danach mussten die 13 Schulanfänger vielfältige Aufgaben erfüllen. So mussten sie verschiedene sportliche Aufgaben meistern und auch kleine Zuckertüten an die Kinder verteilen, die in der Einrichtung bleiben und noch nicht in die Schule kommen. Die Kinder waren etwas traurig, dass keine großen Zuckertüten zu finden waren.

Alle setzten sich deshalb auf die bereitgestellten Bobbycars, um damit ihrer Erzieherin in Richtung Nitschareuth zu folgen. Zum Glück kam aber noch rechtzeitig Herr Pohl, der sie alle mit dem Lanz Bulldog an ihr gewünschtes Ziel brachte.

Der freche Kobold Kuddelmuddel aus dem Zahlenland hat hier nochmals viele Aufgaben gestellt. So mussten die Schulanfänger Märchenrätsel knacken, Rechenaufgaben lösen und allgemeine Fragen beantworten.

Nach diesen Anstrengungen haben alle gemeinsam Kaffee getrunken und Traumfänger gebastelt. Dann kamen die Eltern und auf einmal waren am Baum die Zuckertüten gewachsen. So ging nun die schöne Zeit im Kindergarten ihrem Ende entgegen.



Im Jahr 2012 stellen wir Ihnen jeden Monat Mitarbeiter eines bestimmten Bereiches sowie deren Aufgaben aus einer unserer Einrichtungen vor oder verschiedene Projekte von Mitarbeitern.

Wir stellen vor:

Das Team der sozialpädagogisch-therapeutischen Intensivbetreuung der Kinder- und Jugendhäuser „Future“ Auma

Im Kinder- und Jugendhaus „Future“ am Sophienbad 9 in 07955 Auma-Weidatal gibt es das Angebot zur sozialpädagogisch-therapeutischen Intensivbetreuung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII.

Zunächst besteht die Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte darin, eine drohende seelische Behinderung zu verhüten oder eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu mildern oder zu beseitigen. Dann geht es darum, die Entwicklung der Kinder / Jugendlichen zu fördern und die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft sowie eine möglichst selbständige und selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen. Schließlich geht es auch darum, Benachteiligungen



auf Grund der Behinderung entgegenzuwirken.

Die Form des Hauses bietet eine geborgene Umgebung. Jedes Kind / jeder Jugendliche erhält ein Einzelzimmer. Wohn-

und Essraum sind großzügig gestaltet.

Die Wohngruppe 3 in den Kinder- und Jugendhäusern „Future“ in Auma-Weidatal stellt sich hier vor.

In der Wohngruppe 3 leben vorrangig Kinder und Jugendliche, welche aufgrund ihrer seelischen Behinderung intensiv sozialpädagogisch-therapeutisch betreut werden. Diese Wohnform stellt eine entwicklungs- und persönlichkeitsfördernde Alternative zum bisherigen Umfeld der Jugendlichen dar.

Wir haben 3 Frauen als Betreuer und nur einen Mann. Franziska Schaub (Erziehungswissenschaftlerin M.A.), Uta Fröbisch (Erzieherin), Ute Broßmann (Erzieherin) und Peter Hartig (Sport- und Erziehungswissenschaftler M.A.). 3 Jungs und 4 Mädchen wohnen hier. Unsere Wohngruppe besteht aus 3 Etagen.

So erlebt Anna (14) den Alltag in ihrer Gruppe:

Meine sechs Mitbewohner in dieser Gruppe sind zwischen 13 und 16 Jahre alt. Bei uns herrscht ein sehr gutes Verhältnis zwischen den Betreuern und uns Jugendlichen. Im Prinzip ist es wirklich wie ein zweites Zuhause. Von den anderen Gruppen unterscheidet uns zum Beispiel, dass wir eine hauseigene Sauna haben, die wir auch regelmäßig nutzen können. Außerdem hat jeder von uns ein Einzelzimmer. Diese sind mit einem Schreibtisch, einem großen Kleiderschrank, einem gemütlichen Bett und zwei Regalen ausgestattet. Meistens hängen wir viele Fotos von unserer Familie, Poster und Briefe an die Wand.



von links: **FRANZISKA SCHAUB, UTE BROßMANN, PETER HARTIG, UTA FRÖBISCH**

Außerdem dürfen wir hier auch schon ab 14 Jahren abends von dem Heimgelände und müssen spätestens 20.30 Uhr zurück sein. Das Leben hier ist wirklich schön. Man hat einen geregelten Tagesablauf und auch außerhalb des Hauses findet man sehr schnell viele Freunde. Jeder von uns hat eine/n Bezugsbetreuer/in. Mit denen sprechen wir alle wichtigen Dinge ab, wie zum Beispiel Beurlaubungen zu unseren Eltern, schulische Angelegenheiten und die Vorbereitung auf Hilfeplangespräche.

Fast jeder von uns fährt zweimal im Monat ein Wochenende nach Hause. Unsere Wohngruppe hat ein großes Wohnzimmer, wo alle gemeinsam Fernsehen können oder spielen. Hier haben wir auch einen großen Esstisch, wo wir immer gemeinsam essen. Wir haben eine eigene Küche, in der wir am Wochenende oder auch manchmal abends etwas kochen oder backen. An den Wochenenden unternehmen wir auch etwas. Zum Beispiel fahren wir nach Zeulenroda in das Tiergehege, fahren ins Freibad nach Triptis oder machen einen Shopping-Ausflug mit der ganzen Wohngruppe. Unser nächster gemeinsamer Ausflug geht in den Belantis Freizeitpark, da niemand von uns die Note „5“ auf dem Zeugnis hatte. Eine echt schöne Belohnung für ein gutes Endjahreszeugnis! Unsere Betreuer nehmen regelmäßig mit uns Arzttermine, Elternabende, Elternsprechtag und anderes wahr. In den Sommerferien findet immer eine „Ferienfahrt“, meist mit der kompletten Wohngruppe, statt. Dieses Jahr war es allerdings so, dass jeder Jugendliche mit „Jugendtours“ allein oder zu zweit ohne Betreuer aus unserer Gruppe Urlaub machen konnte. Zwei Mädchen waren auf der Insel Rügen, zwei Jungs waren in Mecklenburg-Vorpommern eine Kanureise machen und ein Junge war in Limbach-Oberfrohna.

Danke Anna, für diesen schönen Artikel. Deine Betreuer freuen sich darüber.

Offizielle Einweihung des neuen Kletterturms in der Kita „Sonnenschein“

Vom Ritter auf der Burg über den Bäcker im neuen Spielsand bis hin zum Sportler sind alle dabei - auf der rasanten Rutsche unseres neuen Spielgerätes in der Aumaer Kindertagesstätte.

Da das alte Spielgerät kaputt war, mussten die Kinder fast ein halbes Jahr ohne in ihrem Garten auskommen. Ein neuer Kletterturm konnte jetzt im August 2012 errichtet werden.

Dafür machten sich in der zweiten Augustwoche einige fleißige Helfer in Eigeninitiative ans Werk, um in vier Tagen das Spielgerät aufzustellen. Das Schwierigste, aufgrund der sehr steinigen Erde, sei gewesen, das Fundament zu setzen. Ebenso mussten noch Löcher in die Holzbalken gebohrt und manche Latten erst zurechtgesägt werden.

Den Sponsoren und fleißigen Helfern dankten nun die



Erzieherinnen und Kinder mit Liedern und Blümchen.

Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei Ingo Börner,

der zwei Söhne in der Kita hat, sowie bei Oliver Färber, Michael Müller und Jan Inselsberger. Letzterer ist Hausmeister bei der HQ Professional Services GmbH & Co. KG in Auma, die einen großen Teil der Kosten des Kletterturmes gespendet hat. Die Kosten des Spielgerätes belaufen sich auf etwa 3.400 Euro, so Mathias Goldhan, vertretungsberechtigter Geschäftsführer der Aumaer Firma.

AWO bekommt neues Vorstandsmitglied

Das Präsidium des AWO Bundesverbandes hat Frau Martina Arends zum neuen Vorstandsmitglied mit dem Schwerpunkt Finanzen berufen. Frau Arends wird damit ab 1. Januar 2013 die Nachfolge vom bisherigen Finanzvorstand Hans-Peter Niemeier antreten, der den AWO Bundesverband Ende dieses Jahres nach 20 jähriger erfolgreicher Tätigkeit aus persönlichen Gründen verlässt.

Der Vorsitzende des Präsidiums der Arbeiterwohlfahrt Wilhelm Schmidt erklärt dazu: "Mit der Berufung von Martina Arends zum Finanzvorstand kann die durch Hans-Peter Niemeier aufgebaute gesunde wirtschaftliche Situation des AWO Bundesverbandes weiterentwickelt werden. Die verbandliche, fachliche und wirtschaftliche Kompetenz ist und bleibt im Bundesvorstand der AWO mit Martina Arends und den bisherigen Vorstandsmitgliedern Brigitte Döcker und dem Vorsitzenden Wolfgang Stadler im hohen Maße gewährleistet. Damit sind wir für die Zukunft gut aufgestellt. Erfreulich ist auch, dass die 15-köpfige Führungsspitze des AWO Bundesverbandes bestehend aus dem Vorstand und den Abteilungsleitungen mit neun Frauen mehrheitlich weiblich geworden ist. Marie Juchacz, unsere Gründerin und Kämpferin für die Rechte der Frauen, hätte ihre Freude an dieser Frauenquote von 60 Prozent, die für einen Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland einmalig ist."

Foto v. l. n. r.: AWO Vorstand: Präsident Wilhelm Schmidt, Martina Arends, Brigitte Döcker, Wolfgang Stadler, Hans-Peter Niemeier



TERMINE

**September /
Oktober 2012**

Kita „Haus Kinderglück“ Triebes
26.9. Elternabend

Kita „Sonnenschein“ Auma
18.9. Elternabend

Cafeteria in der Seniorenresidenz
Lindenweg 4 in Auma
von 14 - 17 Uhr geöffnet am:
Dienstag 18.9., 2.10.

Sonntag 9.9., 23.9., 7.10.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Senioren-gymnastik

Begegnungsstätte in der Barriere-
freien Wohnanlage „Am Birkenwäld-

chen“, Pausaer Straße 80 in
Zeulenroda-Triebes
von 14 - 17 Uhr geöffnet am:
Dienstag 11.9., 25.9., 9.10.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Senioren-gymnastik

Begegnungsstätte Pöllwitz
(VOL) Kirchweg
Jeden Mittwoch 14 - 17 Uhr
Kaffeemittag
Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
Senioren-gymnastik

**Pflegezentrum „Zum alten Kraft-
werk“ Auma, Lindenweg 2**
Samstag und Sonntag
von 14 - 17 Uhr ist für Bewohner
und Gäste das Kaffeehaus „Zum
Sophienbad“ geöffnet

Impressum

**Informationsblatt der
Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH und
Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.**

Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführerin / Vorsitzende:
Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324